

Weiterführende Informationen auf der Homepage des Schreibzentrums unter *Studienbegleitendes (e)Portfolio*

Raum für deine Notizen:

Verweis auf weiterführende Falblätter:

- Themenfindung und Themeneingrenzung
- Materialsuche und Materialaufbereitung
- Gliederung erstellen
- Erstentwurf
- Zitieren und Paraphrasieren
- Entwurf überarbeiten und Überarbeitung kontrollieren
- Hilfstextsorten:
Cluster, Mind-Map, schematische Darstellung, Zusammenfassung, Abstract, Exzerpt

Schreibzentrum der Pädagogischen Hochschule Freiburg

im Mensazwischendeck

Kontakt: 0176-682-191

www.ph-freiburg.de/schreibzentrum

Direktberatung: Anmeldung unter
www.ph-freiburg.de/schreibberatung

Über aktuelle Veranstaltungen und Workshops informiert auch der Flyer „Schreibzentrum – Veranstaltungen“ des jeweiligen Semesters
Anmeldung für Workshops unter stud.ip

Schreiben im Zentrum



Das Portfolio im Studium

- ❖ Was ist ein Portfolio?
- ❖ Wie schreibe ich ein Portfolio?
- ❖ Was muss ich beim Erstellen eines Portfolios beachten?

www.ph-freiburg.de/schreibzentrum

**Hast du noch Fragen zu deinem (e)Portfolio?
Dann komm in die Schreibberatung zu einem persönlichen Gespräch!**

Anmeldung nach Einloggen über den Beratungskalender des Schreibzentrums auf der Homepage:

www.ph-freiburg.de/schreibzentrum

Ein Portfolio schreiben

Du möchtest oder sollst in deinem Studium ein Portfolio schreiben?

Du weißt noch nicht, was genau man unter dieser Textsorte versteht und du bist dir noch im Unklaren darüber, wie man ein Portfolio verfasst? In diesem Faltblatt findest du Tipps und Anregungen, die dir dabei helfen können, dein Portfolio zu schreiben.

Was ist ein Portfolio?

Ein Portfolio ist eine (digitale) Mappe, in der aussagekräftige Materialien zu einem bestimmten Lernprozess gesammelt und reflektiert werden. Das Portfolio ist mit einem Schaufenster zu vergleichen, in dem aber nur das „ausgestellt“ wird, was die eigene Lernentwicklung und die erworbenen Kompetenzen veranschaulicht. Anhand der ausgewählten Materialien sollte ein Lernfortschritt ablesbar sein.

Wie erstellt man ein Portfolio?

Der Kern des Portfolios ist das *Reflektieren* über den eigenen Lernfortschritt. Dies geschieht auf vier Ebenen: Dokumentieren des Handelns, Analysieren der Handlungsumstände, Evaluieren der Handlungsqualität, Planen der Handlungsfortsetzung oder von Handlungsalternativen. Die wichtigsten Einschnitte im Lernprozess werden durch so genannte „Artefakte“ (Beweisstücke) belegt. Die Auswahl dieser Materialien muss begründet werden.

Es können auch Arbeiten beigelegt werden, die außerhalb des Seminars entstanden sind. Ebenso können unabgeschlossene oder weniger gelungene Arbeiten ausgewählt werden, insofern sie die eigene Lernentwicklung deutlich beeinflusst haben. Bei der Auswahl kannst du dir folgende Frage stellen: Kann man am Beispiel dieses Materials meinen Lern- und Kompetenzzuwachs erkennen?

Folgende Zwischenschritte erleichtern die Arbeit:

1. Zunächst solltest du Ziel, Zweck und die angestrebte Form der Portfolioarbeit und die Bewertungskriterien gemeinsam mit dem/der DozentIn besprechen.
2. Unter Berücksichtigung einer zentralen Fragestellung oder eines Themenschwerpunktes legst du dann einen „Material- Pool“ an. Dazu gehören z.B. Texte, Bilder, Videos, Zeitungsartikel. Es kommt zuerst einmal darauf an, alles zu sammeln, womit du dich z.B. im Seminar beschäftigst, auch wenn es dir zunächst unwichtig erscheint.
3. Aus diesem „Material-Pool“ suchst du später die für dich aussagekräftigsten Dokumente heraus bzw. markierst sie sofort, wenn sie zu einem „Aha“-Effekt beigetragen haben.
4. Zu jedem ausgesuchten Dokument verfasst du eine Auswahlbegründung und eine Reflexion, die verdeutlicht,

wie das Material deine Arbeit beeinflusst hat: *Was ist das? Warum habe ich dieses Material ausgewählt? Was habe ich aus diesem Material gelernt? oder Was konnte ich daraus nicht lernen?)*

5. Abschließend gestaltest und überarbeitest du dein Portfolio mit Blick auf die speziellen Erwartungen der Adressaten.
6. In der Einleitung erklärst du deinen Adressaten den Typ des Portfolios, deine zentrale Fragestellung, die Gliederung und deine persönliche Gestaltungsidee.
7. Im Resümee fasst du die Lernergebnisse und Deine Stärken/Schwächen zusammen und machst Vorschläge, was du an deinem weiteren Vorgehen im Studium verändern solltest: *Worin besteht mein nächster Schritt?*

Beachte bitte, dass Portfolioarbeit grundsätzlich *zirkulär* angelegt ist, d.h. du kannst dich auch nach dem dritten Schritt immer noch für andere Materialien entscheiden oder neue hinzunehmen.

Was gehört in ein Portfolio?

- Titelblatt und Inhaltsverzeichnis
- Einleitung
- Erarbeitung des Schwerpunktes anhand von Materialien und begleitenden Reflexionen
- Resümee
- Literaturverzeichnis
- Eidesstattliche Erklärung